



Geizhalszeitung in Österreich

... für einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld

Ausgabe 42 / Februar 2012

Lebenslust statt Finanzfrust

Vom lustvollen Leben mit 900 Euro im Monat. Erfahrungen einer Klientin der SCHULDNERHILFE OÖ im Privatkonkurs.

Wenn ich heute aus einem aufgetrennten Pullover eine bunte Haube stricke, denke ich nicht daran, dass ich noch vor zwei Jahren wohl einfach ins nächste Geschäft gegangen wäre und neben der Haube auch noch einen Schal, den ich nicht brauche, gekauft hätte. Ich bin in Privatkonkurs. Offiziell, weil meine kleine Firma wirtschaftlich ins Trudeln geraten ist. Will ich aber der Wahrheit treu sein, muss dazu gesagt werden, dass ich mit Geld noch nie gut umgehen konnte.

Früher war ich immer irgendwie getrieben. Die Spirale aus stressigem Beruf, damit man so viel Geld verdient, um sich dann wieder mit Geschenken an sich selbst belohnen zu können, drehte sich immer schneller. Als dann der Konkurs im Raum stand, fiel ich in eine Schockstarre. Die Welt ging vor meinen Augen unter. Künftig von 900 Euro zu leben schien so absurd wie die Vorstellung morgen aus dem Bett zu steigen und Millionärin zu sein.

Heute muss ich lächeln, wenn ich daran denke wie falsch alle meine düsteren Prognosen waren. Ich kann nämlich jetzt zum ersten Mal in meinem Leben behaupten richtig wunschlos zu sein. Nach Monaten des Schwarzmalens hat ein trotziger Lebens- und Überlebensdrang bei mir eingesetzt. Da ich an dem Faktum des Konkurses nicht rütteln konnte und mich das Grübeln nicht weiterbrachte, fing ich an meine Nachteile in Vorteile zu verwandeln. Heute ist das Sparen für mich fast zu einem Spiel geworden.

Ich bin wie zu Studentenzeiten in eine WG gezogen und habe dadurch wunderbare Menschen kennen gelernt. Meine Kleidung kaufe ich in Volkshilfeshops und greife dann zu Hause zu Stofffarbe, Stickgarn oder bunten Perlen, um aus jedem Teil ein Unikat zu machen. Ich habe keinen Fernseher mehr, spare mir Strom und GIS Gebühren und habe plötzlich unglaublich viel Zeit.

Fortsetzung Seite 2

Super-Spar-Tipp

von Gabi Huemer

Staubsaugerbeutel: Auf Papier Schnitt nachzeichnen. Aus einem alten Stoff, der dicht ist, zuschneiden und nähen. Öffnung vorne mit einem Gummi(zug) befestigen. Hinten einen alten Reißverschluss einnähen zum Entleeren. Beutel immer wieder verwendbar!

Seite	Inhalt
2	Lebenslust (Forts.) Hundefutter und Hundepflege
3	Tiertafel der Pfarre Linz St. Peter
4	check IT Rezept: Löwenzahnhonig Impressum
5	LeserInnentipps Medienecke
6	In eigener Sache Bestellkarte



Den Sommer habe ich die Zeit genützt, um einen Teil meiner Lebensmittel in der Natur zu suchen. Das ist gratis und kaum jemand weiß, wie gut Gänseblümchensalat schmeckt. Will ich mir eine Massage gönnen frage ich bei meinem Tauschkreis an. Das kostet mich dann eben eine Stunde Babysitten oder einen Vormittag Mithilfe im Haushalt.

Im Herbst habe ich per Internetinserat gefragt, ob ich Obstbäume, deren Besitzer keine Zeit haben, abernten darf. Als Gegenleistung gabs dann Marmelade, auch selbst eingekocht. Ich hätte mich vierteilen müssen, wenn ich alle Angebote angenommen hätte, die eingetrudelt sind.

Menschen sind bereit so viel her zu geben, wenn man nur fragt. Nicht nur Äpfel oder Kirschen - auch Rat, Hilfe, Ermunterung und Humor. Ja, es ist lustig und lustvoll ein Leben zu führen, bei dem der Konsum und das Haben nicht an erster Stelle stehen. Heute möchte ich dieses Lebensgefühl des Gesättigtseins, vor allem im Herzen, nicht mehr missen.

Außerdem kann ich, ohne es zu merken, mit dieser neuen Art meinen Alltag zu bestreiten sogar zur Weltrettung beitragen. Naja, das mag jetzt etwas geschwollen klingen, aber weniger neue Ressourcen zu verbrauchen, Second Hand zu kaufen, Nahrung in der Natur zu suchen und weniger Strom zu benötigen, weil der Fernseher ja echt nicht sein muss (zumindest für mich). Das sind alles aktive Maßnahmen zum Klimaschutz.

Natürlich drückt der finanzielle Schuh auch bei mir immer wieder mal und es wäre schön ein paar hundert Euro mehr zu haben. Es darf auch bei mir, wie bei vielen Menschen, die mit knappen Budget kalkulieren, nichts kaputt werden. Darum achte ich auch auf die Dinge, die ich besitze, viel mehr als früher und gibt doch mal ein Gerät seinen Geist auf, mache ich mich auf die Jagd nach einem günstigen gebrauchten Ersatz. Es gab bisher noch für alles eine Lösung, solange ich nie aufgehört habe mit den Menschen rund um mich zu reden.

Mein Konkurs ist kein Tabu, alle meine Freunde wissen es und das erspart mir die ganze Heimlichtuerei. Ich habe damit nur gute Erfahrungen gemacht. Ich habe noch sechs Jahre vor mir; aber ich zähle weder die Tage noch macht mir diese Zahl Angst. Ich lebe mein neues Leben mit seinen neuen Herausforderungen gerne, denn jeder Mensch hat jeden Tag die Wahl sich als Opfer zu sehen und im Leid zu verharren oder aus der Situation das Beste zu machen. In diesem Sinne: Habt Mut zu den Schulden zu stehen und seht in der neuen Situation die Chancen, nicht die Einschränkungen!

Wer so denkt wie ich oder einfach über die eigene Situation reden möchte kann sich gerne bei mir melden. Ich versuche eine Selbsthilfegruppe auf die Beine zu stellen. Für alle Menschen, die so wie ich positiv in die Zukunft schauen möchten.

Christine Seufferlein
Kontakt: christiane.hoeller@gmx.at

Hundefutter selbst gemacht - Tipps einer Hundebesitzerin

Man kann zu Hundefutter Reis, Nudeln und Haferflocken (auch nach Ablaufdatum verwendbar oder übriggebliebene Essensreste) hinzufügen. Damit kommen Sie mit dem Hundefutter länger aus, schonen Ihren Geldbeutel und vermeiden, dass Essen im Abfall landet. Knochen gekocht mit Karotten oder sonstigem Gemüse ergänzen den Hundespeiseplan. Dafür eignen sich auch in Wasser nochmals aufgekochte und kleingeschnittene Fleischreste.

In Hundebedarfsgeschäften/-supermärkten erhält man immer wieder Kostproben. Scheuen Sie sich nicht auch aktiv danach zu fragen! Auch bei Fleischhauern und Bauern kann man günstig Fleischabfälle erwerben.

Natürliche Hundepflege

Flöhe auskämmen: Tägliches Kämmen mit einem Flohkamm befreit Ihren Liebling von lästigen Flöhen. Tauchen Sie den Kamm nach jedem Kämm-Durchgang in eine Schüssel mit warmem Seifenwasser, um die Flöhe sofort abzutöten. Ansonsten springen sie wieder zurück ins Fell!

Diesen und weitere Tipps finden Sie im Buch „1001 natürliche Hausmittel“ von Laurel Vukovic und der Zeitschrift Natural Health (siehe auch unseren Literaturtipp auf Seite 5).

Die Tiertafel der Pfarre Linz-St. Peter

„NIEMAND SOLL SICH WEGEN EINER FINANZIELLEN NOTSITUATION VON SEINEM HAUSTIER TRENNEN MÜSSEN“

Ein Interview der GEIZHALSZEITUNG (GHZ) mit Herrn Pfarrer Mag. Franz Zeiger (PF.Z.):

GHZ: Herr Pfarrer, wie sind Sie auf die Idee der „TIERTAFEL“ gekommen?

PF.Z.: Es ist so, dass der Spallerhof ein Viertel mit Leuten ist, die eher ein kleines Einkommen haben, und trotzdem auf ein Haustier nicht verzichten möchten. Da sind unvorhergesehene Ausgaben gleich eine Katastrophe. Wir helfen dann wenigstens mit Futter für die Tiere aus.

GHZ: Wie komme ich in den Genuss von Gratisfutter?

PF.Z.: Die Bewerber müssen einen SOMA-Ausweis oder eine ähnliche Bestätigung vorweisen, aus der hervorgeht, dass sie bedürftig sind. Als Ausnahme, die gibt es ja immer, wären die Jugendlichen zu nennen, die zum Beispiel im Donaupark sitzen, am Ende sind (Drogen, Alkohol, ...) und nur noch ihren Hund haben, aber kein Geld für Futter – da kommen die Streetworker dann auch zu uns.

GHZ: Werden Sie da nicht auch manchmal ausgegützt?

PF.Z.: So leicht geht das nicht, es gibt ja kein Bargeld bei uns.

GHZ: Wie funktioniert das mit den Tierärzten?

PF.Z.: Das sind Personen unseres Vertrauens. Die Tierbesitzer bekommen einen Gutschein mit dem ihnen die Hälfte des Arzthonorars vergütet wird, Höchstgrenze € 100,-. Sollte es einmal mehr sein, rufen die Ärzte uns an. Impfungen übernehmen wir im Normalfall nicht.

GHZ: Wie finanzieren Sie das alles?

PF.Z.: Ausschließlich mit Spenden. Wir haben da Firmen, die wirklich mehr geben als zu erwarten wäre. Privatpersonen verdanken wir die finanziellen Mittel zur Begleichung anfallender Tierarztrechnungen (auf unserer Homepage sind die Spender aufgelistet).

GHZ: Müssen die Hilfesuchenden in Ihrer Pfarre wohnen?

PF.Z.: Nein, Linz sollte es aber schon sein oder wenigstens OÖ. Wir haben jetzt eine Außenstelle in Mattighofen/Braunau.

GHZ: Sie sind ja durch die Tiersegnungen weltweit bekannt geworden. Wann sind die?

PF.Z.: Am 4. Okt. ist Tiereschutztag und der nächstgelegene Sonntag ist für die Tiersegnung vorgesehen. Da geht es dann rund. Voriges Jahr waren sogar eine Pfarrerin aus Schweden und ein Pfarrer aus Bayern da.

GHZ: Eine weitere Leistung betrifft ältere Personen, die ins Seniorenheim übersiedeln.

PF.Z.: Auch da hat sich gezeigt, dass ein dringender Bedarf an Hilfe besteht. Eine ältere Dame ist zuhause gestürzt, ihr Hund hat durch lautes Bellen die Nachbarn alarmiert und ihr so das Leben gerettet. Sie musste ins Pflegeheim. Es gab niemanden, der den Hund genommen hätte. Er musste ins Tierheim – das hat der Frau das Herz gebrochen – sie ist bald gestorben.

GHZ: Wie schaut da Ihre Problemlösung aus?

PF.Z.: Wir nennen das „Freunde bleiben“ und suchen junge Familien, die das Tier – meist Hunde oder Katzen – übernehmen möchten und dann auch noch Kontakt halten zur Vorbesitzerin.

GHZ: So einfach wird das aber nicht sein?

PF.Z.: Nein, ist es auch nicht und daher melden sich die Leute schon Jahre vorher an, wenn noch kein Gedanke an einen Heimaufenthalt besteht, um gleich mal mit den interessierten Familien Verbindung aufzunehmen.

GHZ: Tierbesitzern geht es in Ihrer Pfarre wirklich gut!

PF.Z.: Na ja, wir haben auch Hilfsfonds für Bedürftige ohne Tiere. Die Einnahmen aus dem Adventmarkt sind dafür zweckgebunden und gelegentliche Spenden von Politikern kommen auch in diesen Topf. Wenn jemand nicht mehr ein noch aus weiß, kann er zunächst mit unserer Hilfe einkaufen und dann schick ich ihn/sie zur Schuldnerberatung.

GHZ: Womit sich der Kreis schließt! Danke für das Gespräch!

Adresse: Tungassingerstraße 23a, 4020 Linz
Telefonnummer: 0732 / 341442
e-mail: info@tierlichtblick.at
Website: www.tierlichtblick.at





Der Vergleich macht Sie sicher! Damit Ihnen mehr im Börserl bleibt.

ge Hilfsmittel im Internet, mit denen man die Kosten teils gehörig einbremsen kann. Hier eine kleine Auswahl an Berechnungsprogrammen für Konsumenten:

• **www.arbeiterkammer.com/online-rechner/konsumenten.htm:** KFZ-Versicherung, mobiles Breitband-Internet, Haushaltsversicherung, Handytarif

• **www.e-control.at (Strom + Gas):** Vergleichsrechner für verschiedene Strom- und Gasanbieter. Durch die Marktliberalisierung gibt es in diesen Bereichen kein Monopol mehr. Sie können Ihren Anbieter relativ leicht wechseln – um zu sparen

und/oder um auf erneuerbare Energie zu setzen.

• **www.bankenrechner.at der AK:** Vergleichsrechner für Girokonto, Sparbücher, Bausparen, Kredite, Sparzinsen.

• **www.spritpreisrechner.at** zum Auffinden der günstigsten Tankstelle in Ihrer Nähe.

• **www.topprodukte.at:** Hier finden Sie die energieeffizientesten Produkte in den Bereichen Beleuchtung, Büro, Haushalt, Heizung, Warmwasser, Klima, Mobilität, Kommunikation und Unterhaltung. Die Produktauswahl und die Definition der Auswahlkriterien erfolgen neutral und unabhängig.

Rezept: Löwenzahnhonig

(von www.umweltberatung.at)

Saison: Frühling, Sommer, Herbst

Zubereitungszeit: 3 h

Rezept für 4 Personen

Zutaten:

40 dag Löwenzahnblüten, 4 Bio-Zitronen, 1 l Wasser, 3 kg Zucker



Zubereitung:

Die Blüten im Wasser (mit Zitronensaft) 1/2 Stunde kochen. Abseihen und fest ausdrücken. Dann Zucker zugeben und 2 Stunden langsam kochen lassen. Ganz heiß in gut gereinigte Gläser füllen und sofort verschließen. (Wird erst fest, wenn er abgekühlt ist!)

Variante: Die Blüten mit dem Zucker schichtweise in ein Glas füllen und 4 Wochen warm stehen lassen. Dann alles im Topf langsam schmelzen lassen (Zitronensaft zugeben), durch ein feines Sieb streichen und heiß in Gläser füllen.

Löwenzahn gilt als stoffwechselanregend und blutbildend.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

SCHULDNERHILFE OÖ

Stockhofstraße 9, 4020 Linz

Tel. (0732) 77 77 34

Fax (0732) 77 77 58-22

e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at

www.schuldner-hilfe.at

Vereinsobmann: Mathias Mühlberger

Vereinskassierin: Mag^a. Brigitta Schmidberger

Geschäftsführer: Mag. (FH) Ferdinand Herndler

Redaktion: Mag^a. Alexandra Köchle, Katharina

Malzer, Helga Distl, Helga Herzog

Layout: Mag. Thorsten Rathner

Verlags- und Herstellungsort: Linz

DVR: 0810100

ZVR: 581563020

Grundlegende Richtung:

Die 1. Geizhalszeitung in Österreich ist eine unparteiische und unabhängige Zeitung der SCHULDNERHILFE OÖ zum Thema „Bewusster und sparsamer Umgang mit Geld“.

Wir freuen uns über einen freiwilligen

Druckkostenbeitrag:

VKB (Volkskreditbank)

BLZ: 18 600

Kto-Nr.: 10 620 110

IBAN: AT 481860 0000 10620110

BIC: VKBLAT2L

Spartipps bunt gemischt (Gabi Huemer)

Bügeleisen, deren Sohlen verschmutzt sind: das Bügeleisen leicht erwärmen und mit Stahlwolle bearbeiten. Danach mit einem feuchten Lappen glatt polieren.

Soda gegen verstopfte Abflussrohre: 2 Becher Soda hineinschütten und mit sehr heißem Wasser nachspülen. Beseitigt leichte Verstopfungen, Gerüche. Auch das Waschbecken wird mit Soda blitzsauber. Soda ist ein sehr billiges, altes Reinigungsmittel.

Salzränder auf Schuhen im Winter: mit einer Zwiebelhälfte abrubbeln, dann mit Schuhcreme nachpolieren.

Dichtungsmanschette der Waschmaschinentür reparieren: Diese kann mit einem Fahrradschlauch-Reparaturflicken ausgebessert werden. Damit sollte wieder alles dicht sein.

Leere Dosen, Gläser, Flaschen: Größere leere Cre-

medosen kann man als Vorratsbehälter für Stecknadeln, Druckknöpfe, Büroklammern und Ähnliches verwenden.

Leere Gläser mit Schraubverschlußdeckel können für Marmelade, zum Einmachen, für getrocknete Kräuter aus dem Garten verwendet werden. Leere Flaschen mit Schraubverschluß können für ange-setzte Kräuternessen, Kräutertee, Säfte etc. verwendet werden.

Hinweis der Redaktion:

Leider haben wir nicht genügend Zeit und Ressourcen alle Spartipps unserer LeserInnen selber zu testen. Die Nachahmung erfolgt daher auf eigene Verantwortung.

LeserInnenbriefe

Wenn Sie Spartipps oder interessante Beiträge für uns haben: Senden Sie uns einen LeserInnenbrief. Adresse siehe Impressum (Seite 3)! Als Dankeschön erhalten Sie bei Veröffentlichung unser EURO-Haushaltsbuch „Haushalt & Geld“ kostenlos zugesandt!

Leser/innentipps

Schönheitsspartipp (Michaela Köchle)

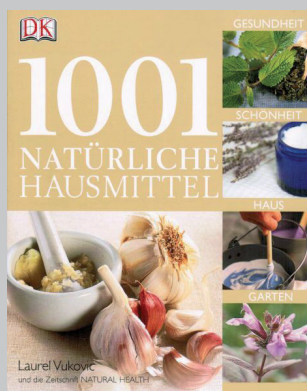
½ TL Zucker und ein paar Tropfen Olivenöl auf Handflächen und Finger verreiben, die Hände damit abreiben, mit warmem Wasser abwaschen: Peeling und gleichzeitig Pflege für die Hände.

Basare für Kindersachen und Spielzeug (Birgit Mandl)

Für Kinderkleidung und Spiel-sachen gibt es Basare in vielen Gemeinden. Diese werden von Müttern für Mütter organisiert.

Diese Umtauschbasare geben die Möglichkeit die eigenen zu klein gewordenen Kindersachen bzw. nicht mehr benötigtes Spielzeug zu verkaufen und gleichzeitig wieder passendes Gewand oder Spielzeug günstig anzukaufen. Bei mir geht es sich meistens aus, dass ich genau soviel verkaufe, wie ich dann wieder einkaufe.

Medienecke



Laurel Vukovic & Natural Health:
1001 natürliche Hausmittel
 Dorling Kindersley, 192 Seiten, € 17,40

Aus Kräutern, Gewürzen oder Früchten effiziente Hausmittel herstellen - Laurel Vucovic zeigt, wie es geht. In diesem Buch finden sich Heilmittel und Anwendungen bei häufig auftretenden Krankheiten und Beschwerden, Rezepte für die Schönheitspflege wie Shampoos, Massageöle oder Peelings und praktische Mittel für den Haushalt. Rundum natürliche und preiswerte Rezepturen, die sich problemlos zubereiten lassen.

SCHULDNERHILFE OÖ



BERATUNG & PRÄVENTION

IN EIGENER SACHE

SCHULDNERHILFE OÖ
 Stockhofstraße 9, 4020 Linz
 Tel. (0732) 77 77 34
 Fax (0732) 77 77 58-22
 e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at
www.schuldner-hilfe.at

Vorbeugen ist „billiger“ als heilen!

Plattform „e-Learning Finanzkompetenz“

Nachdem von der SCHULDNERHILFE OÖ für das BMASK Unterrichtsmaterialien zu Verbraucherbildung erstellt wurden und der OÖ Finanzführerschein erfolgreich umgesetzt wird (seit Kurzem gibt es diesen auch in Südtirol und Salzburg), beschreitet die SCHULDNERHILFE OÖ mit der Plattform „e-Learning Finanzkompetenz“ nun neue Wege in der Präventionsarbeit.

In vorerst sechs Themenbereichen werden **online Lernmodule** bereitgestellt, deren Inhalte von den Schülern selbstständig am Computer bearbeitet werden. Dabei wechseln sich Informationen, interaktive Elemente, Wissens-Checks und Videosequenzen ab. „e-Learning Finanzkompetenz“ wurde speziell für den Unterricht in der **10. bis 12. Schulstufe AHS, BMS und BHS** entwickelt und ist kostenfrei zugänglich.

Der Übergang von der Jugend ins Erwachsenenleben ist nicht zuletzt in finanzieller Hinsicht eine große Herausforderung. Wer schlecht informiert ist und über seine finanziellen Möglichkeiten nicht Bescheid weiß, legt so schon oft den Grundstein für künftige Schuldenprobleme.

Hier setzt das neue Angebot „e-Learning Finanzkompetenz“ der SCHULDNERHILFE OÖ an.

Vorerst sind sechs Kurse zu folgenden Themen online:

- erste eigene Wohnung
- Privatkonto
- Bankomatkarte
- Zahlungsmöglichkeiten
- Online-Autosuche
- Schuldenspirale und Lösungen

Die Kurse bieten viele wertvolle Tipps, hilfreiche Informationen und weiterführende Links für ein erfolgreiches Finanzmanagement. Lehrpersonen können die praxisnahen und abwechslungsreichen Module **zeitlich unabhängig und flexibel** in ihren Unterricht einbauen.

„e-Learning Finanzkompetenz“ ist ab sofort unter dem Link www.finanzkompetenz.at zugänglich.

Ich bestelle hiermit

die 1. Geizhalszeitung in Österreich

___ Exemplar(e) der aktuellen Ausgabe

___ Abo (drei Ausgaben pro Jahr)

Freiwilliger Druckkostenbeitrag: Kto.-Nr.: 10.620.110, BLZ: 18.600

___ Exemplar(e) des

Euro-Haushaltsbuchs „Haushalt & Geld“

Druckkostenbeitrag EUR 1,--



Vorname, Familienname / Organisation

Straße

PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift

An die
SCHULDNERHILFE OÖ
 Stockhofstraße 9
 4020 Linz